



Die flotten Bienen des Frauenbundes Schmidmühlen mit ihrer Bienenkönigin

FOTO: BAUER

Frauen hatten einfach Spaß

FASCHING Beim Frauenbundfasching war die Stimmung bestens – dank der flotten Bienen, des Faschingskomitees und guter Musik.

VON JOHANN BAUER

SCHMIDMÜHLEN. Der Frauenbund-Fasching des Katholischen Frauenbunds am Sonntag war wieder ein Glanzlicht der närrischen Zeit im Gemeindebereich. Dafür verantwortlich waren die Auftritte der Frauen, eine gut aufgelegte Band, viele wunderbare Kostüme und nicht zuletzt das Faschingskomitee Schmidmühlen, das mit dem gesamten Hofstaat gekommen war.

Der Altenbuchnersaal war wieder gut gefüllt mit zahlreichen maskierten, faschingsbegeisterten Frauen. Auch viele benachbarte Vereine waren wieder nach Schmidmühlen gekommen. So konnte Anita Fischer vom „Dreigestirn“ des Frauenbunds Gäste von den Zweigvereinen aus Hohenburg, Adertshausen-Mendorferbuch, Vilshofen, Ensdorf und die Turnerfrauen Rieden begrüßen – und zwar in gereimter Form: „Ich grüß euch alle herzlich und mit Spaß, heute gibt's bestimmt für jede was. Ob dick, ob dünn,

ob alt, ob jung, a jede hat den rechten Schwung“, so Anita Fischer.

Zum Beginn stand gleich ein „Schunkler“ auf dem Programm, damit Stimmung aufkam. Ob moderne Songs oder Bayerisches: Die sehr tanzfreudigen Frauen fühlten sich wohl, eine immer gut gefüllte Tanzfläche war der Beweis dafür. Das Duo „He-Jo“ heizte den Damen und natürlich auch Pfarrer Werner Sulzer richtig ein und die Stimmung stieg stetig an.

Bienen hatten viel zu erzählen

Für beste Unterhaltung sorgte auch ein abwechslungsreiches Programm. Mit dem bekannten Lied „Biene Maja“ zogen Frauenbundmitglieder in den Saal ein, schön kostümiert als flotte Bienen. In der Mitte platzierten sie „ihre“ Bienenkönigin. Und jeweils eine ließ dann die Geschehnisse des abgelaufenen Jahres aus Sicht einer Biene Revue passieren.

Dabei konnte man zum Beispiel erfahren, dass das Bienenvolk ein Frauenstaat

Prinz Fabian und Prinzessin Lena

FOTO: ABP/ARCHIV

ist und darin ein Mann gar nichts zu sagen hat. Beim Marktfest seien die Bienen von bunten Farben magisch angezogen, doch der Flug nach oben endete jäh: Das waren keine Blumen da in der Höhe, sondern Schirme.

Auch im neuen Baugebiet gebe es jetzt ein ganzes „Hummelnest“. Das „F“ im Frauenbund kann für vieles stehen: zum Beispiel fleißig, flexibel, furchtlos oder furchtbar schön. Erinnert haben

die „Bienen“ auch an die 100-Jahr-Feier, bei der sich weltliche und geistliche Prominenz die Ehre gaben. Natürlich war auch die Aktion „Rettet die Bienen“ ein Thema: „Endlich ham ses g'schnallt, die guat'n Leit, dass ohne Bienen stirbt die ganz' Menschheit“, reimten sie. Und schließlich konnten die Frauen den Besuchern auch einen guten Rat mitgeben: „Macht dir einmal Beschwerd' der Darm, der schlaffe, tu morgens Honig in dein' Kaffee.“

Prinz Fabian verlieh Orden

Weiter „verraten“ wurde unter anderem, dass einige rührige Bienen sich im Tanzen versuchten und dass beim Heimflug zwei Bienen ins Visier der Polizei gerieten. Zum Abschluss der sehr gelungenen Einlage zeigten die flotten Bienen einen Line-Dance. Natürlich kamen sie ohne Zugabe nicht von der Tanzfläche.

Mit kräftigen Rufen „Schmidmühlen Oho!“ wurde dann das Faschingskomitee begrüßt, das mit seinen Tänzen begeisterte. Prinz Fabian I. überreichte an Rosi Obermeier, Anita Fischer und Anna Probst den Faschingsorden. Das gut aufgelegte Duo „HeJo“ heizte zum Endspurt an. Bis in die Abendstunden wurde getanzt und gefeiert. Das Fazit des Frauenbundfaschings: Schmidmühlen ist und bleibt eine Faschingshochburg – weit über die Grenzen des Markts hinaus.

FASCHINGSKOMITEE

Nachwuchs: Das Kinderprinzenpaar Prinz Michael I. und Prinzessin Aliya I. marschierte in den Altenbuchnersaal ein, Bambini-, Kinder- und Jugendgarde zeigten ihre Tänze – ohne eine Zugabe durften sie die Tanzfläche nicht verlassen.

Die Großen: Ein Ereignis war auch wieder der Auftritt der großen Garde mit Prinz Fabian I. und Prinzessin Lena I.: Die große Garde zeigte ihren exakten Gardemarsch und den Showtanz „Rock am Hof“. Zu späterer Stunde hatte das Männerballett seinen umjubelten Auftritt.

